



Verleugnet, verdrängt, verschwiegen

Langzeitwirkungen aus NS-Zeit und Krieg

*21. März 2012 » Vorkongress
Seminar mit Dr. Jürgen Müller-Hohagen*

*10:00 – 18:00 Uhr
Pfarramt St. Familia
Alfred-Delp-Haus
Kölnische Straße 55
34117 Kassel*

*Veranstalter: Christlicher Gesundheitskongress
www.christlicher-gesundheitskongress.de*

Verleugnet, verdrängt, verschwiegen

Langzeitwirkungen aus NS-Zeit und Krieg

*Seminar im Rahmen des
3. Christlichen Gesundheitskongresses*

www.christlicher-gesundheitskongress.de

Der Referent hat sich seit Mitte der achtziger Jahre innerhalb seiner Tätigkeit an einer Münchener Erziehungsberatungsstelle in diakonischer Trägerschaft und im Rahmen seiner psychotherapeutischen Praxis in Dachau intensiv mit seelischen Spätfolgen der NS-Zeit befasst. Solche Nachwirkungen gibt es bis heute. Das kann über Generationen gehen. Hintergründe sind im gesamten Spektrum angesiedelt: Verfolgung aus „rassischen“, politischen oder „nur zufälligen“ Gründen, Täterschaft der verschiedensten Abstufungen, Schuldigwerden auch durch Mitläufertum und Wegschauen, harte Erfahrungen an der Front, im Bombenkrieg, während Flucht und Vertreibung, Vergewaltigungen, allgemeine Desorientierung, geistig-spirituelle Sinnentleerung ... Den sich hier stellenden Fragen soll anhand von Inputs des Referenten sowie eigenen Erkenntnissen der Teilnehmenden nachgegangen werden.

Referent: Dr. phil. Jürgen Müller-Hohagen, Jahrgang 1946, Dipl.-Psych., psychologischer Psychotherapeut, seit 1982 wohnhaft in Dachau, zahlreiche Veröffentlichungen über seelische Nachwirkungen des Nationalsozialismus. www.dachau-institut.de

Moderation: Pfr. Hans Scholz, Gernsbach

Kosten: Seminargebühren: 68,00 Euro pro Person.
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldung: Christlicher Gesundheitskongress,
Bergstraße 25, 21521 Aumühle, Fax (04104) 91 70 939
Mail: info@christlicher-gesundheitskongress.de

